

Eberhard Freiherr von Göler.

Von A. Kneucher (Karlsruhe).

E. von Göler, geboren am 12. Mai 1870, wurde nach Absolvierung des Karlsruher Gymnasiums Offizier, führte bei Ausbruch des Krieges eine Kompagnie des hiesigen Reservegrenadierregiments, wurde nach Wiederherstellung von schwerer Verwundung (August 1914) Bataillons- und Regimentskommandeur und fiel am 27. Juni 1918 bei Campvoisy nördlich der Marne.

Während seines Berliner Aufenthaltes, wo er mit Oldenberg in Verbindung stand, und auch später widmete er sich neben mikroskopischen und chemischen Studien an der Charlottenburger Technischen Hochschule hauptsächlich dem Studium der Dipteren, wandte sich später dann in Karlsruhe der Botanik zu, beteiligte sich vielfach an den Exkursionen und arbeitete regelmäßig in den botanischen Sammlungen des Karlsruher Naturalienkabinetts. Seine Dipteren- und Hymenopterensammlung wurde von Herrn Prof. Dr. Lauterborn für die forstentomologische Abteilung (jetzt in Freiburg) der hiesigen Technischen Hochschule erworben. Sein wunderschönes, wertvolles Herbar überließ seine Witwe als Geschenk der botanischen Abteilung der badischen Landessammlung für Naturkunde (Naturalien-Kabinetts), wo dasselbe nach und nach in das badische Landesherbar eingereiht wird.

Bericht über die Mitgliederversammlung vom 2. April 1921.

In Vertretung des Vorsitzenden wird die Versammlung von Prof. Dr. Scheid in Anwesenheit von 16 Mitgliedern eröffnet. Allen, besonders dem jungen Nachwuchs, gilt sein Gruss. Den Jahresbericht erstattet der Schriftführer. Zurzeit zählt der Verein 4 Ehrenmitglieder und 419 ordentliche Mitglieder. Die dringend nötige Werbung neuer Mitglieder wird durch den ungünstigen Kassenstand stark gehemmt, insbesondere können wir das beste Werbemittel, die „Mitteilungen“, immer weniger ausnutzen. Durch 126 Diapositive, die uns von unserem Beirat, Prof. Dr. Meigen, geschenkt wurden — meist Gegenstände aus der Pflanzenwelt — ist der Grundstock gelegt für Lichtbildervorträge, die noch ausgearbeitet werden sollen. Eine weitere Anziehungskraft wollen gemeinsame Wanderungen unter sachkundigen Führern bilden. Zur Vertretung unserer Interessen im Landtage haben wir ausser Herrn Ihrig auch die Zentrumsfraktion gewonnen, die uns 4 Herren genannt hat, die sich für unsere Bestrebungen interessieren.